

Niederhausen: VfR Niederhausen verliert bei den Plattlinger Kickers mit 1:0 – Reserve verliert 1:4

Bereits am Samstagnachmittag mussten die beiden Herrenteams des VfR Niederhausen bei herrlichem Fußballwetter im Karl-Weinberger-Stadion in Plattling gegen die dortigen Kickers antreten. Das Vorspiel ging mit 4:1 klar an die Gastgeber, obwohl die VfR-Zweite trotz der deutlichen Niederlage genug Chancen auf ein viel besseres Ergebnis hatte. Das Hauptspiel konnten die Gastgeber letztendlich und unterm Strich glücklich mit 1:0 gewinnen, weil die Kickers einfach um dieses Tor routinierter während der gesamten Spielzeit zu Werke gingen und sich einfach auch ein wenig mehr Torchancen erarbeiten konnten.

Vor einer spärlichen Zuschauerkulisse und unter Leitung von SR Roland Riedel (SV Deggenau), der nicht immer ein glückliches Händchen zeigte, waren die Gastgeber auf ein schnelles Tor aus. Und schon beim ersten Angriff brannte es gleich lichterloh im VfR-Torraum. Aber mit vereinten Kräften konnte man die scharfe Flanke abwehren (1. Minute). Aber bereits die 6. Spielminute brachte auch für den VfR die erste gelungene Angriffsaktion, doch Goran Buric kam nach einer Ecke nur knapp zu spät. Die VfR-Erste stand in dieser Anfangsphase geschickt in der Abwehr und startete immer wieder schnelle Konter. Meist brachte man sich in der Abwehr aber selber in Schwierigkeiten, weil man nicht konzentriert und nicht konsequent bei der Sache war. Glück hatte dann TW Max Seidenböck bei einer solchen riskanten Abwehraktion (14. Minute). Dann war zehn Minuten „Waffenstillstand“ angesagt. Erst nach einer halben Stunde folgte die nächste Strafraumaktion. Die Kickers starteten einen Konter, aber das letzte Abspiel war viel zu ungenau (29. Minute). Hier hatte die VfR-Elf Glück, denn das war ein „Riesending“. Bis zur Pause tat sich dann nicht mehr viel. Xaver Brandhuber prüfte den Torhüter der Gastgeber mit einem Distanzschuss, der aber zu mittig aufs Tor ging. Auf der anderen Seite probierten es die Gastgeber durch Kapitän Czech ebenfalls aus der Distanz, aber der Schuss war zu hoch angesetzt. So ging man mit einem 0:0 in die Pause.

Aus der Halbzeit kam die VfR-Elf dann mit mehr „Biss“. Und schon nach wenigen Minuten konnte Florian Hofbauer einen Freistoß mit dem Kopf ins Tor befördern. Aber der Schiedsrichter gab den Treffer wegen Abseits nichts. Das war eine dieser diskussionswürdigen Entscheidungen. Im Gegenzug lenkte TW Seidenböck einen Flachschuss zur Ecke. Jetzt war eine Stunde gespielt, das Spiel ging jetzt in die entscheidende Phase. Das Match wurde jetzt auch intensiver im Zweikampfverhalten. Beide Teams bemühten sich um die Führung. Aber es blieb bei den Bemühungen. In der 70. Minute wäre dann beinahe den Gastgeber das 1:0 geglückt, doch VfR-Goalie Seidenböck konnte mit einer super Parade den Schuss aus wenigen Metern Entfernung entschärfen. Im Gegenzug spielte die VfR-Elf einen schönen Konter, aber der Schiedsrichter piff Xaver Brandhuber auf dem Weg Richtung Tor wegen Abseits zurück. Auch darüber kann man diskutieren. Jetzt wird in der Folge so richtig gefightet, es wird auch härter zur Sache gegangen. Dann hat urplötzlich Dominik Hahn nach einem schönen Konter die Führung auf dem Fuß, doch sein Schrägschuss ist einen Meter zu hoch und zischt über den Balken. Auf der anderen Seite leistet sich die Niederhausener Hintermannschaft eine Unachtsamkeit und das nützen die Kickers eiskalt zur Führung zum 1:0 aus (85. Minute). Jetzt ist das Spiel entschieden, denn in der Folge kann der VfR nicht mehr zulegen und nur noch einen Freistoß durch Andi Holzer herausspielen, der jedoch vom Torhüter gehalten wird. So bleibt es bei der unglücklichen 1:0-Niederlage für die VfR-Erste.

Das Vorspiel geht mit 4:1 an die Gastgeber. Auch wenn das Ergebnis vermuten lässt, dass die Niederlage eine klare Sache war, das war es bei weitem nicht. Wegen des Samstagspieltages hatte der

VfR Aufstellungsprobleme und so mussten Bernhard Bentlohner, Klaus Sußbauer und Christian Flexeder aus der AH aushelfen. Alle drei machten ihre Sache sehr gut. Zudem wurde das Match im System „9 gegen 9“ gespielt. Damit kam die VfR-Zweite ganz gut zu Recht und schon in der 12. Minute gab es Foulelfmeter für den VfR. Nach Foul an Stefan Seidenböck deutete der Schiedsrichter auf den Punkt. Doch Johannes Holzer scheiterte am Torhüter. Nach einer halben Stunde erhöhten die Gastgeber die Schlagzahl und den Druck. Und prompt rettete erst der Pfosten für den VfR, dann folgten das 1:0 und nur drei Minuten später gar das 2:0, was dann auch der Pausenstand war. Nur fünf Minuten unkonzentriert im Abwehrverhalten und die VfR-Zweite war ins Hintertreffen geraten. Zu allem Überfluss folgte dann nach der Pause gleich das 3:0 per Freistoß. Dann spielte die VfR-Truppe wieder konzentrierter und eine Chance nach der anderen heraus. Jürgen Hatzmannsberger trifft völlig frei den Pfosten, ein Kopfball von Bernhard Bentlohner wird von der Torlinie geschlagen und Stefan Seidenböck steht völlig frei vor dem Torhüter und schießt diesen in die Arme. In der 70. Minute bedient Bernhard Bentlohner Jürgen Hatzmannsberger und der 3:1-Anschlusstreffer fällt doch noch. Es kommt aber nur fünf Minuten Hoffnung auf, denn in der 75. Minute läuft man wieder einmal völlig offen in einen Konter und es steht 4:1. Danach haben sich beide Teams mit dem Ergebnis abgefunden und letztendlich bleibt es beim 4:1-Sieg für die Kickers, der allerdings nach VfR-Sicht viel zu hoch ausgefallen ist.